

Internationale Lehrgänge

Autor(en): **Bucher, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft (7-8)

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717668>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Lehrgänge

Mit der zunehmenden Bedeutung von Auslandseinsätzen der Armee im Rahmen der Internationalen Sicherheitskooperation und der Absicht, die Kapazität zu verdoppeln, erhöht sich der Ausbildungsbedarf im Bereich der Interoperabilität fast sprunghaft.

OBERST I GST ERNST BUCHER

Es geht darum, die für solche Einsätze vorgesehenen Teile der Armee interoperabel zu machen, d.h. zur Zusammenarbeit in multinationalen Verbänden zu befähigen. Um die Ausbildung der Kader zu ergänzen, zu systematisieren und zu koordinieren, wurde in der HKA/Generalstabsschule das Kommando Internationale Lehrgänge (Kdo ILG) geschaffen.

Auftrag des Kdo ILG

Das Kdo ILG bietet ein zeitlich und inhaltlich massgeschneidertes Ausbildungsangebot zugunsten von militärischem Berufspersonal, Milizkadern und Bundesangestellten in den Bereichen Allgemeine Grundausbildung International, Ausbildung International und EBA (einsatzbezogene Ausbildung) an:

- in einer ersten Phase ergänzend zum bestehenden Ausbildungsangebot PfP;
- ab dem Zeitpunkt des grösseren Ausbildungsbedarfs Heer z.T. mit Angebot bezeichneter PfP-Kurse in der Schweiz.

Aufbau der Ausbildung

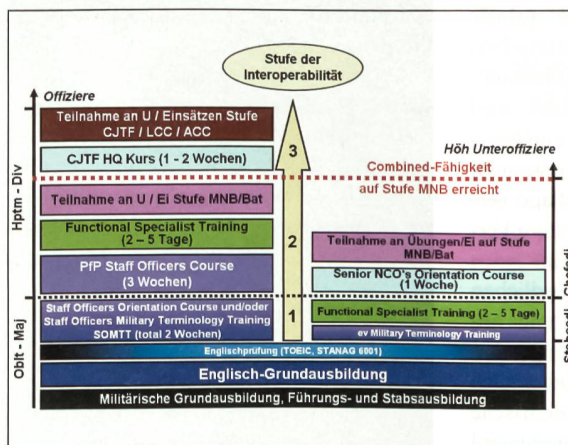
Ein Ausbildungssystem mit allgemeinen und führungsgrundgebietspezifischen (FGG 1–7) Modulen stellt die stufen- und einsetzungsgerechte Vorbereitung der Kader für internationale Einsätze sicher.

Ausbildungsangebot

Das Ausbildungsangebot des Kdo ILG umfasst folgende Module:

Ausbildung im Kdo ILG:

- Ausbildung von Schweizer Stabsoffizieren (Miliz/Berufsoffiziere) der SWISS-COY-Kontingente;
- Ausbildung zugunsten Diplomlehrgang, Bachelor-Studienlehrgang und Militärschule 1 (zukünftige Berufsoffiziere, MILAK);
- Ausbildung zugunsten bezeichneter Lehrgänge der Generalstabs-/Zentralschule;
- Staff Officers Military Terminology Training;



Roadmap zur Interoperabilität.

- Internat. Ausbildungskurse für Höhere Unteroffiziere (Advanced NCO Course).

Ausbildung in Zusammenarbeit mit anderen/externen Stellen:

- Simulationen in Peace Support Operations (Stufe Bat) / Crisis Management; in Zusammenarbeit mit Kommando Führungssimulator;
- Allenfalls Vorbereitung von Teilnehmern für internationale Übungen, wie z.B. VIKING 08;
- Internationale Ausbildungskurse für Höhere Unteroffiziere (Intermediate Preliminary NCO Courses); in Zusammenarbeit mit Heer.

Unterstützung an Dritte:

- Ausbildungsunterstützung der Sektion Kriegsvölkerrecht IB V (CENTROC-Seminare, Law of Armed Conflicts Competition).

Dabei arbeitet das Kdo ILG intensiv mit Partnern zusammen:

- Mit IB V:
 - Absprache Ausbildungsangebot ILG;
 - Zusammenarbeit im Bereich SOMTT (falls PfP-Angebot);
 - Unterstützung im Bereich Ausbildung Recht (KVR);

- Ausbau der Zusammenarbeit, sobald weitere PfP-Kurse in der Schweiz durchgeführt werden sollen.

• Mit FST A / SWISSINT:

- SWISSINT = Supported Command (Stabsausbildung International zugunsten der Einsatz-Kontingente).


• Mit Heer:

- Wird grösster Nutzniesser der Ausbildung International für FFD-Kontingente;
- Zusammenarbeit bei den internationalen Kursen für höhere Unteroffiziere.

• Zusammenarbeit innerhalb HKA:

- Ausbildungssequenzen International in Miliz-Lehrgängen;
- Ausbildung International zugunsten MILAK für Berufsoffiziere.

Schlussbemerkung

Da sich etliche Ausbildungsmodulen des Kdo ILG an dieser «Wegleitung» orientieren, sei abschliessend nochmals auf die Roadmap zur Interoperabilität hingewiesen. Nur entlang dieser Roadmap kann das erforderliche Personal für die geforderte Vergrösserung der Kapazität im Friedensförderungsdienst (FFD) zeit- und stufengerecht ausgebildet werden. 



Oberst i Gst Ernst Bucher, Kommandant Internationale Lehrgänge.